

Chlausfeier vom 6. Dezember

War das eine Überraschung...

Bekanntlich hatte das bestens bewährte Duo Max und Heiri schon vor über einem Jahr das Samichlaus- und Schmutzli-Gewand endgültig an den Nagel gehängt; und trotz breit angelegter Suche nach neuen Gesellen (oder - im Zeichen der Gleichberechtigung - Gesellinnen) war es uns vom Vorstand nicht gelungen, Ersatz zu finden. Schweren Herzens, aber mit einem kräftigen „Trotzdem“ haben wir dann den Chlaushock halt ohne Samichlaus ausgeschrieben.



Und so war es gegen sechs Uhr am Freitagabend, nach einem sonnigen und schneefreien Tag, dass sich inklusive 3 Kindern an die 35 Personen im Teatro in Cortemilia einfanden. Auch drinnen war es wohlig warm. Mandarinen und Spanisch Nüssli, Bonbons und Pralinen in grosser Zahl lagen auf den efeugeschmückten Tischen. Zudem brachten viele TeilnehmerInnen selber Weihnachtsguetzli mit – war das ein Schmaus! Besten Dank! Da es die Mägen auch nach Schärferem „gluschtete“, sollte bald einmal der Spaghettiplausch beginnen - da gab's eine gewisse Unruhe im Saal und die Gespräche verstummten.

Was? Nun doch? Ja, was kam denn da daher, in rotem Gewand, mit weissem Bart und einem Stecken in der Hand - es war ein neuer Samichlaus, und zwar (wie er selber sagte) einer aus Rom. Er sang ein italienisches Lied, da merkte man – es war Giovanni, der sich offenbar erbarmt hatte und nun eingesprungen war. Doch nicht genug damit. In der Damentoilette hatte sich Ruth bereit gemacht, mit einer Mütze und einem umgehängten Bart...und las dann in launigen Versen dem Vorstand die Leviten. Besten Dank euch beiden – ihr habt wieder einmal gezeigt, was für Talente in diesem Circolo verborgen sind.

Nun, nach dieser unerwarteten Verzögerung, konnten die Spaghettis aufgetischt werden, vielleicht waren sie deshalb nicht ganz al dente... Das tat der guten Stimmung keinen Abbruch – wie viel es doch untereinander zu berichten gab!